



3. Rostocker Krebs-Selbsthilfe-Tag

Am 28. Juni 2022 fand nach 4 Jahren nun endlich wieder der Krebs-Selbsthilfe-Tag statt, der vom Onkologischen Zentrum der Universitätsmedizin Rostock, dem Gesundheitsamt und der Selbsthilfekontaktstelle der Stadt organisiert wird.

Im ehrwürdigen Garten des Klosters zum Heiligen Kreuz, ein wenig versteckt hinter der Klostermauer im Innenhof, trafen sich die verschiedenen Selbsthilfegruppen zum Meinungsaustausch und zu Fachvorträgen. Bei wunderschönem Sommerwetter und unter Bäumen gut beschattet moderierte Frau Kristin Schünemann, Koordinatorin für Gesundheitsförderung, versiert und aufmerksam durch die Veranstaltung.

Der Leiter des Kulturhistorischen Museums, Herr Dr. Stuth, begrüßte die reichlich Anwesenden in seiner Funktion als Hausherr und „plauderte“ ein wenig über die lange Tradition und Bedeutung des Klosters für die Stadt Rostock.

Für mich war neu, dass die letzte „Dame“ erst 1976! das Kloster verlassen hatte und sich bis dahin ein regelrechtes Mitspracherecht erkämpft hatte.

Es folgte ein sehr informativer Vortrag von Frau Prof. Julia Tietze, Leiterin des Hautkrebszentrums der Universitätsmedizin Rostock, über das „Maligne Melanom“, besser bekannt unter dem Begriff „Schwarzer Hautkrebs“. Frau Tietze stand danach mit großem Erfahrungsschatz für Fragen zur Verfügung.

Marion von Lukas, Psychoonkologin der Krebsgesellschaft M-V stellte die Arbeit der „Mobilen Ambulanten Krebsberatung“ vor. Gerade in einem Flächenland wie M-V, sei es wichtig, auch Betroffenen in ländlichen Räumen Beratung und Hilfe anzubieten. Ziel der Gesellschaft ist es, nicht nur in großen Städten, sondern auch in dörflichen Gegenden diese Möglichkeiten zumindest durch ein mobiles Team zu schaffen, berichtete Frau von Lukas. Die Gesellschaft hat ihren Sitz Am Vögenteich in Rostock, wie unser Verein bei ihrem Umzug 2021 schon berichtete. Seit Juni letzten Jahres ist unsere Wanderausstellung „Lust auf Verwandlung“ in ihren Fluren wunderbar platziert und kann dort auch besichtigt werden.

Zwischendurch gab es für die Besucher die Möglichkeit sich am Buffet, welches mit vielen kleinen Köstlichkeiten bestückt war, zu stärken und miteinander ins Gespräch zu kommen. Elf Selbsthilfegruppen und das Onkologische Selbsthilfe-Netzwerk Rostock stellten sich und ihre Aktivitäten vor und sprachen unter anderem über die Auswirkungen der Diagnose Krebs für Betroffene und deren Angehörige.

Die Kunst kam während der Veranstaltung ebenfalls nicht zu kurz.

Jacqueline Boulanger, Volker Kloth (g) und Michael Bahlk (b) ließen, inspiriert von der lauen Sommerluft, ihren musikalischen Träumen freien Lauf und uns an einem Konzert quer durch verschiedene musikalische Richtungen teilhaben. Für jede und jeden war etwas dabei und spätestens beim Oldie „True Love“ wurden die Gespräche leiser und man sah Grace Kelly und Bing Crosby in Gedanken vor sich.

Es war ein rundum gelungener Nachmittag mit dem Gefühl nach 2 Jahren Einschränkungen wieder ein wenig Normalität und Freude zu erleben.

Jacqueline Boulanger, Silke Lückel